

Pressemitteilung: Vorzugstrasse Ulm – Augsburg

Augsburg, 21.06.2024. Der VCD Augsburg unterstützt die von der Bahn ausgewählte Vorzugstrasse für die Schnellstrecke Ulm – Augsburg, die heute in Augsburg vorgestellt wurde. Der Dialog der DB mit Politik und Verbänden sowie die offene Variantenprüfung durch die Bahn, sollte auch Vorbild für andere Projekte sein. Viele Fragen und Einwände von unterschiedlichen Verbänden und Gemeinden konnten so schon früh beantwortet werden oder es wurden Alternativen gefunden und neue Varianten geplant. Die Abstimmung mit der Region und das abgeschlossene Raumordnungsverfahren können dazu beitragen, die nach dem Bundestagsbeschluss anstehenden Genehmigungsverfahren zu beschleunigen.

Durch die Kombination der nahe an der Autobahn verlaufenden Trassenvarianten im Raum Augsburg wird der Nahverkehr auf der bestehenden Strecke von Dinkelscherben nach Augsburg während der Bauzeit der neuen Strecke weniger von Sperrungen betroffen sein als bei der violetten Variante durch Neusäß. Christian Ohlenroth (Vorsitzender VCD Augsburg): *„Für den Nahverkehr im Augsburger Westen besteht mit der Entscheidung für die Trasse orange tief nicht nur die historische Chance auf einen Bahnhof in Zusmarshausen, sondern wir bekommen endlich die Kapazität für einen Nahverkehr mit festen Abfahrtszeiten im dichten Takt.“*

Der VCD Augsburg hatte bereits 2018 selbst eine Studie beauftragt, die eine Trasse entlang der Autobahn mit einem Haltepunkt in Zusmarshausen als bevorzugte Lösung ergeben hatte. Diese viel beachtete Studie wurde im April 2019 im voll besetzten Hollsaal im Augsburger Zeughaus vorgestellt: <https://vcd-augsburg.de/?p=1430>

Christian Ohlenroth: *„Die detaillierten Planungen der Bahn und das Raumordnungsverfahren bestätigen grundsätzlich das Ergebnis der vom VCD beauftragten Studie mit einem Bahnhof in Zusmarshausen. Jetzt kommt es auf die Region und das Land Bayern an, damit Zusmarshausen eine Expressverbindung nach Augsburg und München bekommt.“*

Für den anstehenden Beschluss über die Trasse und Bau der Strecke im Bundestag setzt der VCD Augsburg auf eine breite Unterstützung durch die Abgeordneten und Parteien in der Region Augsburg. Nach Jahren der Diskussion sollte nun das gemeinsame Ziel die Umsetzung der Pläne sein.

Die unvermeidbaren Eingriffe in die Natur hält der VCD Augsburg im Blick auf die nur mit einer schnellen Bahnverbindung möglichen Verbesserungen des Bahnverkehrs bei der nun gewählten Trasse für vertretbar. Der Lärmschutz für die betroffenen Anwohner und die Gestaltung werden in den kommenden Genehmigungsverfahren festgelegt. Hierbei hofft der VCD Augsburg auf eine konstruktive Zusammenarbeit der betroffenen Gemeinden mit der Bahn, um den Bau nicht unnötig zu verzögern.

Bisherige Beiträge des VCD Augsburg zur Trasse Ulm – Augsburg: https://vcd-augsburg.de/?page_id=1376

Rückfragen und Interview-Wünsche: Jörg Schiffler (Stellvertretender Vorsitzender, VCD-Kreisverband Augsburg e.V.)
Mobil: 0179 49 14 509 | E-Mail: joerg.schiffler@vcd-augsburg.de